

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 71 (1980)

Heft: 17

Rubrik: FERA 1980

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FERA 1980

Vom 27. August bis zum 1. September 1980 fand im Ausstellungs- und Messegelände der Züspa traditionsgemäss die Schweizerische Fernseh-, Radio-, Hifi-Ausstellung statt. Die diesjährige 52. Fera unterschied sich durch ihre Grösse beträchtlich von ihren Vorgängerinnen. Durch den erstmaligen Einbezug der Hallen 2 und 3 konnte die Ausstellungsfläche von 25000 m² direkt auf 30000 m² erhöht werden.

Die Fera beansprucht nun das ganze Züspa-Ausstellungsgelände. Dies und die dichten Besuchermassen veranschaulichen die Bedeutung der Unterhaltungselektronik für die schweizerische Wirtschaft: die Branche tätigte 1979 einen Umsatz in der Grössenordnung von 1 Mia. Fr. (Geräte), wozu noch rund 300000 Fr. Serviceleistungen kommen.

124 Aussteller vertraten dieses Jahr über 600 Marken aus 29 europäischen und überseeischen Ländern. 40% aller Marken stammten aus dem fernen Osten. An der Spitze der Herkunftsländer standen Japan und die Bundesrepublik Deutschland, gefolgt von Hongkong, der Schweiz und den USA.

Die Vergrösserung der Ausstellungsfläche ermöglichte es der Messeleitung, verschiedene vorteilhafte Umstellungen vorzunehmen, Vergrösserungswünsche einzelner Aussteller zu berücksichtigen und eine Anzahl neue Aussteller zuzulassen. Begrüssenswert sind vor allem auch die Bemühungen, den Lärmpegel zu senken, indem für Vorführungen Kabinen obligatorisch erklärt wurden.

Von der Vergrösserung der Ausstellungsfläche haben Radio und Fernsehen besonders augenfällig profitiert. In Halle 3 ist auf 3000 m² genügend Platz für beide Medien nebeneinander. Das Publikum konnte in den offenen Studios den Werdegang der Sendungen aus nächster Nähe verfolgen und beim Radio auch mitgestalten. PTT, Radio-Schweiz AG sowie Pro Radio-Television sind mit der SRG in die Halle 3 umgezogen. Der PTT-Informationsstand war dieses Jahr speziell dem Telefonrundspruch sowie dem Videotex-System und dessen Geräten gewidmet. Die Radio-Schweiz AG konnte ihre neue Dienstleistung «Data-mail» vorstellen, ein elektronisches Kommunikationssystem für die Übermittlung, Verteilung und Ablage von Informationen.

Wie in den vorigen Jahren bot die diesjährige Fera dem interessierten Besucher eine Menge Neuheiten und Neuerungen. Auffallend ist die allgemeine Tendenz, den bei den Fernsehgeräten eingeführten Komfort der Fernbedienung auf Hifi-Geräte wie Plattenspieler, Tonbandgeräte und Cassettendecks zu übertragen. Der Mikroprozessor bietet hier offensichtlich noch viele Möglichkeiten. So etwa auch im MCC-Autoradio von Philips, das sich automatisch auf den günstigsten Sender einstellt. Demgegenüber scheint es eher fragwürdig, wenn der Hifi-Qualität beim Autoradio grosse Bedeutung zugemessen wird. Dass es bei Mitsubishi ein Weckerradio mit Rauchgasfühler gibt, mag Betrachter speziell interessieren. Von weiterem Interesse sind sicher die allgemein erkennbaren Bemühungen, bei Fernsehgeräten die Tonqualität zu verbessern. Eine bedeutende Marke setzt ferner Salora mit ihrem nur 40 W verbrauchenden Farbfernseher. Eine zukunftssträchtige Entwicklung ist auch die Hifi-Mikrokassette von Sanyo, die nicht nur sehr klein ist, sondern dazu noch eine Aufnahmedauer von 3 Stunden fasst. Nicht nur die PTT, auch verschiedene Aussteller führten an ihren Ständen die neuen Bildschirm-Informationssysteme, Videotex und Teletex, vor.

Gemäss den von den Unternehmern eingereichten Unterlagen waren an den Ständen der ausstellenden SEV-Mitgliedfirmen speziell folgende Neuheiten zu sehen:

APCO AG, 8045 Zürich: eine neue TV-Generation von Luxor, ein Videotexgerät von Luxor; der Plattenspieler XR-Q 11 mit Computer-selector von Sansui; verschiedene Sondergeräte von Uher zum Apco-Cassettensystem.

Brüel & Kjaer (Schweiz) AG, 8180 Bülach: ein Fourier-Analysator mit 10-k-Eingangsspeicher, 10fach Zoom sowie aussergewöhnlichen Analysemöglichkeiten und hohem Bedienungskomfort.

Dewald AG, 8038 Zürich: der Compact-Stereo-Radiorecorder GF 8H mit Synthesizer, Sendersuchlauf und automatischer Senderspeicherung; der Fernseher C1001, 10" Color-Portable, mit automatischer Kanalsuche und Speisung 220 V bzw. 12 V; das Hifi-Panel-System 5500 mit Digitalanzeige, nur 10 cm tief; alle Geräte von Sharp.

Diethelm & Co. AG, 8052 Zürich: eine ganze Anzahl weiterentwickelte Hifi-Bauteile und -Geräte von Yamaha, so der vollautomatische Plattenspieler P-750 mit geradem Tonarm und der UKW/MW-Tuner T-7 für extreme Empfangsverhältnisse; der VHS-Video-recorder RTV 200 mit Dolby, mit Tuner mit 12 Programmen und Timer zur Vorwahl von 8 Programmen innert 14 Tagen.

Egli, Fischer & Co. AG, 8022 Zürich: die Serie der 6 Auto-Sound Hifi Autocassiver mit DIN-Einbaumassen; die Wega-Farbfernseh-Tischgeräte mit Infrarot-Fernbedienung, Timerfunktionen und echtem Holzgehäuse; das Fisher Hifi-System 9000 mit fernbedienbarem Verstärker, Synthesizer, Tuner, Kassettendeck und Plattenspieler; der Nakamichi-Kassettenrecorder, Modell 1000, in neuer Technik und mit Metallband.

Leclanché SA, 1401 Yverdon: Ni-Cd-Akkumulatoren Memogard zur Erhaltung von Speichern; Trockenbatterien grosser Leistung Typ Superpower.

3M (Schweiz) AG, 8021 Zürich: die Scotch V-2000-Videocassette für Color-Video-Aufzeichnungen hoher Qualität; der Datavision-Schriftgenerator, mit dem Texte wie mit Schreibmaschine auf den Bildschirm geschrieben werden können.

Noveltronic AG, 8107 Buchs: von ITT der Mini-Stereo-Radiorecorder RC 3500 mit hoher Leistung; eine neue Farbfernsehgeräteserie mit geringer Leistungsaufnahme; die 4fach-Kombination TRC 5000 mit Farbfernseher, Recorder, Radio und Quarzuhr; das Videorecorder-System 2000 VR 482 für 2×4 Stunden.

Philips AG, 8027 Zürich: das MCC-Autoradio AC 994, ein Stereo-Kombigerät mit mikroprozessor-gesteuerter Programmvorwahl, Sendervorwahl für UKW, MW, LW und KW sowie mit elektronischem Sendersuchlauf; der Entertainer 2100 mit 23-cm-SW-TV, 3-W-Radio, Cassettengerät und Schaltuhr in attraktiver Würfel-form; das Video-Center 2601 mit 66-cm-Luxus-Farb-TV, Videorecorder 2000 und Monitor.

Salora AG, 4657 Dulliken: das finnische Farbfernsehgerät mit nur 40 W Leistungsaufnahme.

Seyffer & Co. AG, 8048 Zürich: Nordmende-Farbfernseher mit neuer Fernbedienung Telecontrol 2300, mit 99 direkt anwählbaren Kanälen und Speicher für 16 Programme; der Prototyp Nordmende V-350, ein extrem kleiner und leichter Portable-Videorecorder System VHS mit Standbild, Zeitlupe und Zeitraffer, Fernbedienung und nur 8 W Leistungsaufnahme; Jamo-Lautsprecher in neuem Design und mit noch hochwertigeren Lautsprechern.

Telanor AG, 4654 Lostorf: ein Messgerät für Farbfernsehantennen mit 16-cm-Farbbild und UKW-Stereomessteil mit Digitalanzeige; ein Reparaturwagen für Video- und Kompaktanlagen, raffiniert zeitsparend eingerichtet.

Telion AG, 8047 Zürich: die Braun-Hifi-Spitzenanlage 701 mit dem Vorverstärker AP 701 (10 Hz–80 kHz, k = 0,03‰), dem Endverstärker AP 701 2×100 W, dem vollautomatischen Plattenspieler P 701 (Gleichlauf 0,06%, Rumpel 70 db) und dem Tuner TS 701 mit Synthesizer; verschiedene Cassettengeräte und Spulentonbandgeräte von Teac; ein kleines Tischmikrofon SM 18B sowie Zellen der Serien M97 und SC-39 von Shure; der Siemens-Videorecorder FM 204-6, System 2000, mit vollelektronischer Bedienung.

Velectra AG, 2501 Biel: der portable Farbfernseher mit Uhrenradio RCP 11 von Loewe, beide Geräteteile fernbedienbar; der Fernseher MCL 11 mit eingebauter LCD-Uhr mit Timerfunktion sowie mit extrem flacher Fernbedienung. *Eb*